



PRODUCTS FOR A LIGHTER WORLD
HTI HIGH TECH INDUSTRIES AG

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2015



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

Wie im Bericht zum 1. Halbjahr 2015 erläutert, wurde die intensive Restrukturierung der HTI-Gruppe im Geschäftsjahr 2014 sowie die Fokussierung auf die Kernkompetenz, den Bereich Leichtbau mit den Werkstoffen Aluminium und Kunststoff in 2015 weiter vorangetrieben. Die strategische Ausrichtung im Bereich der Kunststoffverarbeitung fokussiert sich im Wesentlichen auf die Herstellung und Bearbeitung hochqualitativer Oberflächen und soll entsprechend den Marktbedürfnissen ausgebaut und weiter entwickelt werden.

Um neben der operativen auch die finanzielle Restrukturierung sowie eine entsprechende und notwendige Wachstumsfinanzierung sicherstellen und abschließen zu können, wurden Anfang 2015 weitere Gespräche mit einem internationalen Finanzierungspartner geführt, welche im Juli 2015 erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Das Transaktionsvolumen beinhaltet einen signifikanten zweistelligen Millionenbetrag. Der Abschluss der Transaktion erfolgte wie bereits im Rahmen einer Ad-hoc-Meldung berichtet am 15. Juli 2015. Der Betrag kam in zwei Tranchen in den Monaten Juli und Oktober zur Auszahlung und diente der Refinanzierung bestehender Kreditverbindlichkeiten sowie weiterer Wachstumsfinanzierung.

Im Zuge dieser Neustrukturierung der Konzernfinanzierung wurden darüber hinaus folgende Transaktionen umgesetzt:

- Sale & rent back der Liegenschaft Gruber & Kaja High Tech Metals GmbH
- Wandlung Fremdkapital in Eigenkapital in Höhe von MEUR 5
- Kauf der Gesellschaft welche die Betriebsliegenschaft der HTP High Tech Plastics GmbH in Fohnsdorf (vormals Leasing) hält
- Kauf der Betriebsliegenschaft der HTP Electronics GmbH in Neudörfel (vormals Leasing).

Die positive Entwicklung der Gruppe konnte in den ersten drei Quartalen 2015 fortgesetzt werden. Sowohl Umsatz als auch EBITDA (vor Bankennachlass) lagen in den ersten drei Quartalen über dem Vorjahresvergleichszeitraum, wobei der Umsatz wesentlich durch Projektanläufe auf der Flachbettlackieranlage in Fohnsdorf beeinflusst war.

Nach wie vor liegen die Herausforderungen in der Stabilisierung der operativen Ertragslage und dem Ausbau der Marktposition der HTI-Gruppe durch organisches Wachstum entsprechend der strategischen Ausrichtung.

Wir dürfen uns bei den Aktionären, den Geschäftspartnern und insbesondere auch den Mitarbeitern für den Einsatz und die Unterstützung bedanken.

St. Marien, am 10. November 2015

Peter Glatzmeier, CEO

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2015

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Marktumfeld

HTI beliefert Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie mit Teilen aus Kunststoff und Aluminium, wodurch eine starke Abhängigkeit zur deutschen Automobilindustrie gegeben ist.

Die deutsche Automobilproduktion (gemäß VDA) ist in den ersten neun Monaten 2015 um 2,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 gestiegen. Die Automobilexporte konnten um 2,6% und die Neuzulassungen um 5,5% erhöht werden.

Die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem VW-Konzern („Abgas-Skandal“) haben bislang keine wesentlichen Auswirkungen auf die HTI-Gruppe. Ob sich im Zuge des weiteren Verlaufs negative Auswirkungen ergeben werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden. Das Management der HTI-Gruppe beobachtet die laufenden Marktentwicklungen intensiv, um zeitnah auf etwaige negative Veränderungen reagieren zu können.

Vor diesem Hintergrund ist die HTI-Gruppe bestrebt, sich in ihrem Marktumfeld durch Implementierung neuester Technologien, Fokussierung auf die Kernkompetenzen der Gruppe sowie adäquater Kostenstrukturen weiter als Premiulieferant und Entwicklungspartner zu positionieren.

Geschäftsentwicklung

Die von der HTI-Gruppe in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 erwirtschafteten **Umsatzerlöse** konnten im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2014 deutlich, von MEUR 81,6 auf MEUR 92,0 erhöht werden. Dies entspricht einer Steigerung von 13%.

Der Anstieg resultiert v. a. aus dem Seriengeschäft in der Automobilindustrie, hier aus jenen Projekten, welche auf der im Jahr 2014 in Betrieb genommenen Flachbettlackieranlage am Standort Fohnsdorf hergestellt werden, sowie aus Umsatzsteigerungen am Standort St. Marien.

Das **EBITDA** nach Bankennachlass veränderte sich dadurch von MEUR 7,2 in den ersten neun Monaten 2014 auf MEUR 5,1 in 2015. Bankennachlässe beliefen sich in 2015 auf MEUR 2,9 nach MEUR 8,3 in 2014.

Mitarbeiter

Die HTI beschäftigte per 30. September 2015 954 Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter, nach 926 zum Jahresende 2014. Der Personalaufbau erfolgte ausschließlich im Bereich Kunststoffverarbeitung. Gründe hierfür sind weiterhin der Anlauf der Flachbettlackieranlage der High Tech Plastics GmbH und damit verbundene Anläufe von Großprojekten.

Risikolage für die restlichen drei Monate des Geschäftsjahres 2015

Als international tätiges Unternehmen, das eine Vielzahl verschiedener Kunden bedient, ist die Gruppe gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten für die Geschäftsentwicklung der HTI-Gruppe in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres 2015 beziehen sich vor allem auf die Abhängigkeit des allgemeinen Konjunkturverlaufs und die jeweiligen industriespezifischen Branchenentwicklungen.

Die Geschäftsrisiken der HTI-Gruppe haben sich abgesehen von der eingangs erwähnten VW-Thematik im Berichtszeitraum gegenüber den im Jahresfinanzbericht 2014 dargestellten Risiken nicht grundsätzlich verändert. Wir verweisen daher auf die im Jahresfinanzbericht 2014 erläuterten Detailinformationen über die Hauptrisiken der HTI-Gruppe sowie die Erläuterungen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und empfehlen, diese Zwischenmitteilung stets in Zusammenhang mit dem Jahresfinanzbericht 2014 zu lesen.

Ausblick

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die HTI-Gruppe sich zukünftig weiterhin auf die Branchen Automobil, Aircraft und industrielle Anwendungen konzentrieren wird und dabei ihr Know-How in der Entwicklung und Produktion von Kunststoff- und

Aluminiumteilen in dem immer mehr wachsenden Markt Leichtbau, ausbauen wird. Die zur Umsetzung dieser Zielsetzungen eingeleiteten Umstrukturierungen und erforderlichen Investitionen sind im Gange.

Sonstige Angaben

Ereignisse nach dem 30. September 2015

Wie bereits via Ad-hoc-Meldung bekanntgegeben, hat die HTI-Gruppe am 16. Juni 2015 eine Finanzierungsvereinbarung in einem signifikanten zweistelligen EUR Millionenbetrag mit einer luxemburgischen Gesellschaft als Finanzierungsgeber abgeschlossen. Die zweite Tranche wurde wie eingangs erwähnt im Oktober 2015 gezogen.

St. Marien, 10. November 2015

Der Vorstand der HTI High Tech Industries AG

DI Peter Glatzmeier e.h.